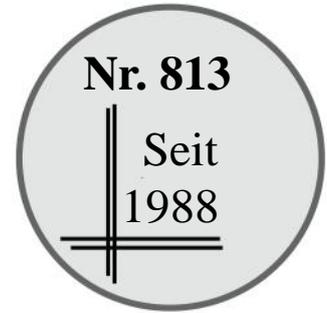




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Eine konsequente Sicht der Dinge

„Jesus Christus sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.“ Markus 16,15-16

Von Zeit zu Zeit merke ich, dass ich in meinem Denken und Handeln oft gar nicht konsequent bin. Besonders in Bezug auf meinen Glauben. Immer wieder rede ich mir ein, ich müsste doch taktvoll und zurück haltend sein, ich könnte doch die Leute nicht so direkt ansprechen mit dem Evangelium. Ich dürfe sie doch nicht bedrängen, nicht überfordern oder gar verschrecken.

Doch all diese Gedanken sind schlichtweg falsch. Sie sind inkonsequent. Die Frage ist doch: Hat Jesus Christus wirklich gesagt, dass wir Menschen ohne ihn in die Hölle kommen? Stimmt das? Stimmt Markus 16,15-16?: „Jesus Christus sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.“

Denn wenn das stimmt, dann muss ich mich doch wirklich fragen: Will ich denn so höf-

lich sein, so rücksichtsvoll und taktvoll, dass die Leute in die Hölle gehen? Ist das nicht zu vergleich mit einem, der so überaus freundlich am Abgrund eines großen Gebirges steht und den Leuten freundlich den Weg frei macht, damit sie noch einen Schritt weiter gehen können, hinunter stürzen können hundert Meter in die Tiefe und sich dann taktvoll, freundlich und höflich den Schädel aufschlagen dürfen? Wenn ich sie mit allem Respekt, und aller Rücksicht auf die Steine stürzen lasse, um dann hinterher bedauernd festzustellen, dass es doch ihre freie Entscheidung war, diesen Weg zu gehen?

Natürlich höre ich hier sofort den Protest aufjaulen: Wie kann ich nur derart geschmacklos diese Dinge miteinander vergleichen! Doch ist es nicht so, dass wenn ich höflich schweige, wenn ich so tolerant bin, dass ich alle Wege zu Rettungswegen erkläre und mit meinen Warnungen zurückhaltend bleibe, dass das eine Form der unterlassenen Hilfeleistung ist? Würde ich nicht jedem armen Menschen, der im Begriff ist, verseuchtes Wasser zu trinken, mit aller Energie und laut warnend, dieses todbringende Wasser aus der Hand schlagen? Ist denn die Hölle weniger gefährlich? Würde ich nicht einem Radfahrer, der im Begriff ist mit voller Wucht

in eine Absperrung hinter der schlecht einsehbaren Kurve zu rasen mit aller Entschlossenheit laut brüllend davor warnen? Würde ich einem kleinen Kind wirklich freundlich lächelnd dabei zusehen, wie es im Begriff ist mit diesen so herrlich glänzenden Rasierklingen zu spielen? Natürlich würde ich bei all diesen Gefahren ultramobil und quicklebendig werden und mit aller Entschiedenheit warnen, toben, schreien, um das drohende Unheil zu verhindern. Es stellt sich damit für mich einfach die Frage, in wie weit ich Jesus Christus und sein Wort wirklich ernst nehme? Glaube ich nicht, dass er der Allwissende Gott ist? Glaube ich nicht, dass er mein Boss, mein Chef im Ring ist? Glaube ich nicht, dass er die Menschen durch und durch innig liebt, sie so sehr liebt, dass er für ihre Rettung und Bewahrung alles eingesetzt hat, was ihm möglich war, sein Leben, um diese Menschen vor der Hölle zu bewahren? Sollte ich wirklich lächelnd und gemütlich einen Menschen preisgeben, den Jesus Christus mit all seiner Liebe und seinem Willen schützen und retten will? Es geht für mich darum, mein Denken zu erneuern. Die Hölle ist eine furchtbare, reale Gefahr, und darum ist die Warnung vor der Verdammnis meine heilige, tagtägliche Pflicht!



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

